Mecklenburgischer Gemeinschaftsverband e.V
innerhalb der Evangelischen Landeskirche

wir regional!
3.2019

© unsplash.com/annie-spratt

Wir sind eingeladen …

und unser Gastgeber ist niemand geringeres als Gott!

Dass die Bibel Kindern etwas zu sagen hat, durften wir in den Winterferien fünf Tage lang mit 26 Erst- bis Sechstklässlern in der Kinderbibelwoche (KiBIWo) erleben. Quer durch verschiedene Tisch-Geschichten, die Jesus erlebt und erzählt hat, hörten sie von Gottes Einladung zum Leben. Um dieses Thema herum hatten wir mit Spielen, Bastelangeboten und einem Ausflug in die Welt eines Restaurant- und Hotelbetriebes eine kurzweilige und lustige Ferienwoche. Besonders schön war für mich die Zeit in den Kleingruppen. In diesen hatten, Kleine und Große getrennt, nach der biblischen Geschichte die Chance, sich zu dem Gehörten zu äußern und Fragen zu stellen. Darauf aufbauend konnte dann der Zielgedanke spielerisch oder kreativ gefestigt werden.

Eine spannende Herausforderung ergab sich immer wieder durch die Fragen und Bemerkungen zweier Jungs, die ohne christlichen Hintergrund – dafür aber mit dem Anfangsstatement: „Gott gibt es gar nicht" – zu uns kamen. Beispielhaft nenne ich hier einen kurzen Moment am vorletzten Tag unserer KiBiWo. Thematisch ging es um den Himmel, den einen Ort ohne Trauer, Schmerz und Streit. Einer der beiden Jungs erklärte laut und bestimmt: „So etwas geht nicht, nicht einmal mit Jesus!". Um ehrlich zu sein: Ich kann den Gedanken nachvollziehen. So wie wir alle hat dieser Junge einen solchen Ort noch nie gesehen, Streit und Schlechtes dagegen oft genug erlebt. Warum also sollte gerade dieser Jesus es geschafft haben, nie etwas Schlechtes zu tun … geschweige denn einen Ort versprechen können, an dem es nichts Schlechtes gibt!? Ein kurzes Gespräch mit dem Jungen hat in gewisser Weise Klarheit geschaffen. Er hat verstanden, dass wir Menschen das Böse einfach nicht lassen (können).

Doch auch glauben zu können, dass Gott, im Gegensatz zu uns, eben durch und durch gut ist, schien im viel zu (lebens)fremd. Aber genau dafür (für das „Glauben-Finden") ist solch eine Kinderbibelwoche einfach genial. Denn in all dem, was wir sagen,

spielen und basteln … in all dem, wie wir handeln, reden und entscheiden, wollen wir aus tiefstem Herzen Kindern helfen zu glauben, dass Gott gut ist! Wir wollen durch unser WAS und WIE die Güte Gottes sicht- und spürbar werden lassen. Wir wollen, dass auch die „gottfernen" Kinder an seine Gegenwart glauben und von ihm begeistert werden. Ein großer Wunsch, ein hoher Anspruch – und zugleich einfach das Geschenk Gottes an seine Mitarbeitenden! Denn ER will ja durch (und mit) uns sein!

Marita Wiebe, BFDlerin
im Leuchtturm, Güstrow

MEklenburg

Joseph – ein echt cooler Träumer

Das war der Titel des Musicals, das in diesem Jahr auf der Kinder-Sing-Woche (KISIWO) aufgeführt wurde. 17 Kinder und 9 Mitarbeiter verbrachten die erste Ferienwoche im idyllischen Neu Sammit bei Krakow am See, um über Joseph nachzudenken, ihn näher kennenzulernen und von ihm zu lernen. Anfangs vielleicht noch als angeberischer Träumer eingeschätzt, wurde er im Laufe der Woche zum „großen Helden" für alle.

Nach einer gemeinsamen Zeit zum Bibellesen, einem wunderbaren Frühstück und dem alljährlichen, legendären Zimmeraufräumen auf der KISIWO, wurde jeden Tag mit den Kindern ein Stück der Geschichte Josephs aufgearbeitet. Im Anschluss daran folgte eine anderthalbstündige Sing- und Textprobe, die sich nach dem Kaffeetrinken wiederholte. In der Zeit nach dem Mittagessen spielten wir lustige Geländespiele in Dorf und Wald, hatten Zeit für kreative Dinge oder für Bewegung. Der Abend war gefüllt von Spielen, Gesang, einem Quiz, einer Nachtwanderung und einem Film. Einen besonderen Höhepunkt der Abendprogramme bildete ein Vortrag von Ellen Sachse über ihre Arbeit mit Drogenabhängigen in Curitiba, Brasilien. Kinder und Mitarbeiter folgten dem Vortrag mit Spannung und Interesse. Das Ende der Kinder-Sing-Woche bildete am Samstag die Aufführung vor Eltern, Großeltern und Freunden. Das stundenlange Singen und Üben der Texte hatte sich gelohnt, wie der tosende Applaus in dem kleinen Saal der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte verriet. Aber was bleibt neben diesem erhebenden Gefühl einer gelungenen Aufführung?

In den Tagen mit den Kindern konnten wir öfter erleben, wie nötig Vergebung für das Zusammenleben von Menschen ist. Joseph ist darin wirklich ein Held. Wir können uns von ihm eine Scheibe abschneiden, genauso wie von seiner Verbundenheit mit Gott und seinem Hören auf dessen Reden. Nein, von prophetischen Träumen war auf der Freizeit nichts zu hören, aber von Kindern, die Gott suchen. Von Kindern, die sich freuen, eine Bibel geschenkt bekommen zu haben und darin lesen zu können. Und von Kindern, die Gott am Ende des Tages danken für das Gute, was sie erleben durften. Vielleicht ist das etwas, das bleibt. Wir danken allen, die für die Kinder-Sing-Woche gebetet haben. Wir sind reich gesegnet worden.

Judith Holmer, Greifswald

MEklenburg

Teenweek 2019

Schlau, aber hässlich oder dumm, aber schön?

Am 12.02.2019 war es wieder einmal so weit: Rund 45 Leute fallen ins Jugendschloss Neu Sammit ein. Zum zweiten Mal findet die Teenweek statt. Noch nicht mitbekommen, was die Teenweek ist? Dann hier ein kurzer Einblick: Ein internationales Team von der Fackelträger Bibelschule „Bodenseehof" gestaltet zusammen mit dem EC-Mecklenburg eine Konfirmandenfreizeit. Es findet sich ein wirklich bunter Haufen aus

ganz Mecklenburg (und Kanada, Amerika, Kenia…) zusammen. Durch verrückte und kreative Kennenlernspiele lernen wir gleich am ersten Abend nicht bloß die Namen, sondern uns richtig gut kennen. Entweder-oder-Fragen helfen uns dabei. Ein Beispiel: „Würdest du lieber die schlauste, aber hässlichste Person sein oder die dümmste, aber schönste?“ In den morgendlichen Bibelarbeiten beschäftigten uns „Begegnungen mit Jesus“ und was für Veränderungen sie in unseren Leben nach sich ziehen können. Zachäus … und die persönlichen Lebenszeugnisse der Mitarbeiter verdeutlichten ganz praktisch, wie das aussehen könnte.

In Kleingruppen kamen wir danach noch tiefer ins Gespräch. Auch die Bewegung kam nicht zu kurz. Ob im Wald, am See und eigentlich überall rund ums Haus powerten wir uns bei vielen Geländespielen so richtig aus. Dabei durfte natürlich farbige Kriegsbemalung als Gruppenmarkierung nicht fehlen. Am 16.02. ging es dann zurück in die jeweilige Heimat. Manchen Eltern wurde noch schnell das Schloss gezeigt, die neuen Freunde vorgestellt und sich gleich fürs nächste Jahr verabredet. Es lohnt sich wirklich, sich für das nächste Jahr einzutragen: Teenweek, zweite Winterferienwoche. Vielleicht bist du auch dabei? (Oder Kind, Enkel, Gruppe, jemand den du kennst …) Wir sind dankbar für eine gesegnete Freizeit und freuen uns schon sehr aufs nächste Jahr.

Lars Johannsen, Schwerin

Umbau in der LKG Güstrow erfolgreich abgeschlossen

Durch den Umbau einer ehemaligen Wohnung im Haus der Gemeinschaft in Güstrow sind ein neuer Gemeinderaum und neue Toiletten entstanden. Außerdem haben Besucher jetzt einen direkten Zugang vom Hausflur in die Geschäftsstelle des MGVs. Auch der Hausflur selbst wurde neu gemalert. Wir sind allen Mitarbeitern und Spendern von Herzen dankbar, dass sie Kraft, Geld und Zeit investiert haben, damit sich viele Menschen in unseren Räumen wohlfühlen können. Und wir danken unserem Herrn Jesus Christus für alle Bewahrung und alles Gelingen beim Bauen.

Gabriel Möbius, Güstrow

Familiennachrichten

Geburtstage: (MGV-Mitglieder: jeder 70. Geburtstag und ab dem 75. jedes Jahr)

April

01.04. Otto Hacker, Schwerin 87 Jahre
01.04. Sella Gundlach, Krakow 88 Jahre
04.04. Else Buschke, Krakow 91 Jahre
07.04. Gerda Schwand, Bützow 85 Jahre
09.04. Gertrud Scharnweber, Güstrow 90 Jahre
10.04. Gretel v. Holst, Güstrow 82 Jahre
15.04. Martin Wolter, Polz / Bezirk Ludwigslust, 86 Jahre
24.04. Ruth Albrecht, Güstrow 84 Jahre
22.04. Bernd Wigger, Karow (Wismar), 70 Jahre
25.04. Ingeborg Sokoließ, Lübtheen 75 Jahre
28.04. Helmut Reiter, Bantin/ Lübtheen, 89 Jahre

Mai

02.05. Gundula Schumacher, Ludwigslust, 70 Jahre
05.05. Manfred Sokoließ, Lübtheen 79 Jahre
09.05. Siegfried Fischer, Schwerin 85 Jahre
10.05. Rita Lemke, Güstrow 78 Jahre
11.05. Johanna Lenz, Frauenhain, Sachsen, 85 Jahre
13.05. Irmgard Wilm, Schwerin 84 Jahre
14.05. Margrit Harder, Waren 77 Jahre
18.05. Heidi Krüger, Rostock 78 Jahre
20.05. Gerhard Zerbst, Boizenburg/ Lübtheen, 92 Jahre
30.05. Erika Groß, Linstow 76 Jahre

Neue Mitglieder:

03.02. Gisela Stautmeister in die LKG Ludwigslust

Termine:

April

05.04. Treffen LGV/ MGV in Stralsund
06.04. Landesvorstand in Ludwigslust
07.04. Aktionssonntag EC´ler auf der Kanzel
09.04. Predigerklausurtag (Alle) in Güstrow
13.04. Bibeltag in Karchow/ Dambeck, Thema: „Der Anfang der Bibel“
15.-24.04. Osterferien MV
19.04. Abendmahlfeier LKG Waren, 17.00 Uhr, Karfreitag
21.04. Osterbrunch LKG Waren, 10.00 Uhr
24.04. Besuch von Dr. Henry Ndege und Felix Reckstadt aus Höhepunkte Shunga / Tansania in der LKG Ludwigslust
27.04. Jugendtagsvorbereitung EC
29.04.-06.05. Notfallseelsorge-Bereitschaft Im Müritz-Bereich, G. Blanckenfeldt,

Mai

03.-05.05. Bundesposaunenfest in Neubrandenburg im Jahnsportforum
13.05. Notfallseelsorge-Treffen 9.30 Uhr in Waren, G.B.
18.05. Landesjungschartag in Parchim
18.05. Forum Ausbildung Kassel BAM Krelingen
20.-27.05. Notfallseelsorge-bereitschaft im Müritz-Bereich, G. Blanckenfeldt
22.05. Bezirksmitgliederversammlung
30.05. Open Air Gottesdienst der evangelischen Gemeinden im Schlosspark Ludwigslust

Im Regionalteil des MGVs in der WIR werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gliedern des MGVs veröffentlicht. Personen, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Inspektor des MGVs Sieghard Reiter, Inspektor Sieghard Reiter, Grüner Winkel 5, 18273 Güstrow ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

17. – 19.05. Ehe-Wochenende

„Konfliktfähig werden“

„Konfliktfähigkeit ist besser als Konfliktlosigkeit,“ so Lukas Möller. Konflikte sind etwas Normales. Wenn unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Hintergründen zusammen leben, kommt es unweigerlich zu Konflikten, aber wenn daraus ein Streit entsteht, ist das zerstörerisch. Zurück bleiben: ein verletzter Ehepartner, Themen, über die wir nicht mehr miteinander reden können – manchmal zerstörte Beziehungen. Wie kann man, wie kann frau Konfliktthemen ansprechen und gemeinsam Lösungen finden? An diesem Wochenende wollen wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen...

Referenten: Susanne & Johann Scharf, Paarberatung, Lebensberatung, Seelsorge DMG interpersonal e.V., E-Mail: Johann.scharf77@gmail.com,
Begleitung: Luise und Michael Wacker, Weitenhagen
Ort: „Haus der Stille“
Hauptstraße 94
17498 Weitenhagen
Tel.: 03834 803314

Preise sind der Homepage zu entnehmen: www.weitenhagen.de/

Schriftliche Anmeldung
bis 03.05.2019

wir – zweimonatlich erscheinende Verbandsnachrichten des Mecklenburger Gemeinschaftsverband e.V. innerhalb der Evangelischen Landeskirche · **Für den Verbandsteil verantwortlich:** Sieghard Reiter, Frank Feldhusen · **Termin für Abbestellungen zum Jahresende:** 1. November. **Abo-Bezugspreis:** € 19,80 pro Jahr. · **Geschäftsstelle** des Mecklenburger Gemeinschaftsverband e.V. innerhalb der Evangelischen Landeskirche, Grüner Winkel 5, 18273 Güstrow, Telefon (03843) 46 53 83, E-Mail: inspektor@mgvonline.de; homepage: www.mgvonline.de **Konto:** Evangelische Bank eG · IBAN: DE65 5206 0410 0006 4381 80 · BIC: GENODEF1EK1